

**Athen - Rhodos - Bodrum - Dalyan Fluss -
Santorini - Hydra - Athen**

Alle Ausflüge werden von englisch sprechenden Führern begleitet.

Zeitangaben für die jeweiligen Ausflüge sind geschätzt und können abhängig vom Straßenzustand, Verkehrsaufkommen, Wetter- und Seebedingungen variieren. Die Zeitangaben für Aufenthalte an den Sehenswürdigkeiten sind ebenfalls unverbindlich.

Mindestteilnehmerzahlen beziehen sich auf die gesamte Gruppe bzw. Mindestteilnehmerzahlen beziehen sich auf die gesamte Gruppe bzw. auf die Fahrgäste je Bus.

Der für einen Ausflug erforderliche Fitnessgrad hängt von der Art der jeweiligen Aktivität ab, an der Sie teilnehmen. Star Clippers gibt hierzu eine generelle Empfehlung, es kann aber nicht die individuelle Kondition jedes Passagiers von der Reederei bewertet werden. Falls Sie sportliche Aktivitäten wie Wanderungen, Schnorcheln und Bootsfahrten durchführen möchten, sollten Sie eine durchschnittliche bis gute Kondition besitzen und sicher sein das Sie sich den Ausflug selbst zumuten können.

Alle Informationen bezüglich der Ausflüge sind korrekt zum Zeitpunkt des Drucks dieser Broschüre. Star Clippers hat jedoch danach das Recht Änderungen zu machen und diese werden dann von dem Kreuzfahrtdirektor an Bord während der Informationsveranstaltungen mitgeteilt.



RHODOS, GRIECHENLAND

Mit seiner weitreichenden Geschichte und betörenden Naturschönheit ist Rhodos ein Land am Kreuzweg der Zivilisationen. Mildes Klima, einzigartige und abwechslungsreiche Landschaft, wunderschönes Meer und Monumente aller Epochen lassen Rhodos konkurrenzlos erscheinen. Der Standort eines der Sieben Weltwunder der Antike, des Koloss von Rhodos, trug in seiner Vergangenheit zahlreiche unterschiedliche Facetten. Es ist bekannt, dass die Insel schon im 16. Jahrhundert v. Chr. besiedelt war. Seine Blütezeit erlebte Rhodos vom 5. bis zum 3. Jahrhundert v. Chr., als die Insel ein wichtiges Zentrum für Handel, Politik und Religion war. In jenen Jahren wurde die Insel zum wichtigsten Handelsknoten des Mittelmeers. Seiner strategisch wichtigen Lage ist es zu verdanken, dass Rhodos für die Kreuzzüge und das Osmanische Reich eine Schlüsselrolle spielte. Die Stadt Rhodos der heutigen Zeit bewahrt in ihrem Innern einen mittelalterlichen, von blumengeschmückten, nahezu 8 km langen Mauern umgebenen Kern. Einst von den Türken besetzt, bietet die Altstadt eine besondere Gelegenheit, durch schmale Gassen mit Kopfsteinpflaster zu schlendern und Bauten aus dem 15. Jahrhundert, Torbögen, Pfeiler, Minarette und Brunnen zu entdecken. Die Straße der Ritter, die Hauptstraße der mittelalterlichen Stadt, ist als schönstes Beispiel spätgotischer Baukunst in ganz Europa bekannt. In dieser Straße entstanden im 15. Jahrhundert die Gutshäuser der Ritter der Sieben Sprachen, von denen vier noch heute stehen. Am Ende der Straße der Ritter befindet sich die imposante Zitadelle, die die Altstadt überragt. Nach ihrer Zerstörung 1856 wurde sie 1939 wieder aufgebaut.

Lindos

Min. 20 Pers. / max. unbegrenzt

Klimatisierte Busse

Dauer: 4 Stunden

€ 60

Der Ausflug beginnt mit einer Fahrt über 30 Meilen entlang der wunderschönen Ostküste, vorbei an malerischen kleinen Dörfern. Ein betörender Duft liegt in der Luft, wenn wir durch Orangen- und Zitronenhaine, Weinberge und vorbei an knorrigen Olivenbäumen fahren.

Wir erklimmen den Berg der Akropolis. Oben besichtigen wir den dorischen Tempel der Athena Lindia, der aus dem 4. Jahrhundert v. Chr. stammt, die Säulenhalle, eine byzantinische Kirche, die Befestigungsanlagen der Ritter und die Überreste des Regierungsviertels. Von der Akropolis aus genießen wir den atemberaubenden Blick über die Bucht des Heiligen Paulus, von wo aus der Apostel im Jahr 51 das Christentum verbreitet haben soll. Unterhalb der Akropolis liegen die alten, weißgetünchten Häuser und schmalen Gassen dieser zauberhaften Stadt. Viele Jahre lang zog ihre Schönheit Künstler und Literaten an. In kleinen Souvenirläden findet man hier wunderschöne Keramik- oder Häkelarbeiten. Über dieselbe malerische Strecke treten wir unseren Rückweg nach Rhodos an. Unterwegs besuchen wir eine traditionelle Töpferwerkstatt.

Ein Großteil des Fußmarsches führt bergauf, zur Akropolis müssen 150 Stufen erklommen werden. Der Weg kann auf Eselsrücken zurückgelegt werden. (optional, im Preis nicht inbegriffen, Kosten: 6 Euro pro Person)



Filerimos und die mittelalterliche Stadt

Mit klimatisierten Bussen

Min. 20 Pers., Max. unbegrenzt

Dauer: 4 1/2 Stunden

€ 60

Nachdem Sie den Hafen von Rhodos verlassen haben, fahren Ihre Busse entlang der mittelalterlichen Mauern hinauf zum Gipfel des Mount Smith, wo sich die Akropolis des antiken Rhodos befindet und wo Sie ein wunderbarer Panoramablick auf Rhodos Stadt erwartet.

Einst erhob sich auf der Spitze des Hügels die Stadt Lalyssos, eine der drei Städte des antiken Rhodos. Hier können Sie die byzantinische Kirche unserer Lieben Frau bewundern, die im fünfzehnten Jahrhundert von Rittern des Johanniterordens errichtet wurde, sowie die Kirche des heiligen Georg mit ihren aus dem vierzehnten und fünfzehnten Jahrhundert stammenden Wandmalereien.

Nach der Rückfahrt nach Rhodos Stadt setzen Sie Ihren Ausflug zu Fuß fort und folgen Ihrem Reiseführer durch die engen mit Kopfsteinen gepflasterten Straßen, an deren Ende imposant der Palast der Großmeister aufragt, das wohl großartigste Bauwerk des mittelalterlichen Rhodos. Im vierzehnten Jahrhundert erbaut überrascht es mit seiner einzigartigen Architektur und dem Charme längst vergangener Zeiten. Die Straße der Ritter hinunter geht es vorbei an zahlreichen farbenfrohen Läden und Sie bewundern das alte Hospital der Ritter, in dem sich heute ein archäologisches Museum befindet (Besuch nicht Bestandteil dieses Ausflugs).

Zum Abschluss des Ausflugs haben Sie noch etwas Zeit, um zu Fuß durch die Stadt zum Schiff zurück zu schlendern, oder Sie besteigen wieder Ihren Bus, der Sie in wenigen Minuten zum Schiff zurück bringt.

Im Ausflug enthaltene Besichtigungen: Filerimos und Palast der Großmeister.



BODRUM, TURKEI

Heutzutage als eine der malerischsten Erholungsstädte der südlichen Ägäis bekannt, wird der Ruhm von Bodrum ursprünglich der Tatsache zugeschrieben, dass es das Grab des Königs Mausolos (des Mausoleums), von Halikarnassos beherbergt, eines der sieben Weltwunder der Antike. Die Artefakte des Bodrum Museums zeigen, dass die Stadt und ihre Umgebung auf eine 5000jährige Geschichte zurückblicken. Heute ist die Zweibuchten-Stadt mit Palmen und Yachten gesäumt und dank ihrer natürlichen, geschichtlichen und kulturellen Anreize sowie ihres künstlerischen und lockeren Lebensrhythmus' ein beliebtes Touristenziel. Man braucht sich nicht weit vom Hafen zu entfernen, um das Leben der Stadt zu finden. Die Cafés, die den Hafen füllen, geben den Weg zum farbenprächtigen und lebhaften Bazar vor. Hauptbestandteil des lokalen Kunsthandwerks ist das Teppichknüpfen.

Gulet-Ausflug

Min. 13 Pers. , max. 16Pers.

Dauer: 5 ½ Stunden.

Mittagessen inbegriffen

€ 110

Nachdem Sie in Bodrum ihr Schiff verlassen haben, geht es weiter zu Ihrem Gulet. Das Gulet ist ein komplett aus Holz handgefertigter Motorsegler mit einem oder zwei Masten, der zum Kreuzen in den Küstengewässern des Mittelmeeres gebaut wird. Gulets wurden ursprünglich von Fischern und Schwammtauchern gebaut, um deren Fänge zu transportieren. Heute werden sie speziell an die Bedürfnisse von Kreuzfahrturlaubern angepasst. Das klassische Gulet besitzt ein abgerundetes Heck, liegt flach im Wasser und besitzt einen bauchigen Rumpf. Allerdings versammeln sich heutzutage viele unterschiedliche Konstruktionen unter dem Begriff Gulet.

Ihr Kapitän heißt Sie willkommen und Sie beginnen Ihren Ausflug durch die lieblichen kristallklaren Gewässer der Ägäis. Nach erfrischenden Badepausen in der Tavsanbucht und der Grünen Bucht wird Ihnen an Bord ein leckeres Mittagessen serviert, bestehend aus gegrilltem Fisch, Salat und Mezze (kalten türkischen Vorspeisen).

Nach dem Mittagessen entspannen Sie sich auf Deck und das Gulet setzt seine Fahrt fort mit Badepausen in den Buchten von Karada, Yildirim und Goktasi.

Ihr letzter Halt ist der herrliche Strand von Carmel, wo Sie einige Stücke erfrischende Wasser- oder Honigmelone genießen, danach bringt Sie das Boot zurück zum Pier. Denken Sie daran, Handtuch, Schnorchel, Badezeug, Kopfbedeckung, etwas Kleingeld und Sonnenschutzmittel mitzunehmen. Die Kosten für Getränke sind im Ausflugspreis nicht inbegriffen.



Dorfausflug nach Etrim

Mit klimatisierten Bussen

Min. 10 Pers., max. 30 Pers.

Dauer : 4 Stunden

Mittagessen inklusive

€ 60

Dieser Ausflug ermöglicht Ihnen einen einzigartigen Einblick in das typische türkische Dorfleben.

Nachdem Sie am Pier von Bodrum von Bord gegangen sind, erwarten Sie schon die Minibusse und Reiseführer am Terminal, um Sie nach Etrim zu bringen.

Nach einer halbstündigen Fahrt erreichen Sie das Dorfzentrum und dort machen Sie in einem türkischem Tee- und Kaffeehaus Ihre erste Pause. Nachdem Sie gemeinsam mit den Einheimischen einen türkischen Mokka genossen haben, beginnt Ihre Erkundung des Dorfes. Ihr nächster Stopp ist eine traditionelle türkische Dorfbehausung, in der Sie Dorfbewohner treffen und sich mit ihnen über ihr Alltagsleben und ihre Traditionen unterhalten können.

Nach der Besichtigung des Inneren eines traditionellen Dorfhauses geht es weiter zur Dorfmoschee, wo Sie Ihr Reiseführer mit Informationen über den Islam versorgt. Danach setzen Sie Ihren Weg fort zu 300 Jahre alten Steinhäusern, die heute noch bewohnt werden. Zum Schluss bleibt noch Zeit für ein Mittagessen.

Im Garten eines Dorfhauses wird unter Bäumen ein traditionelles türkisches Mittagsmahl eingenommen. Danach wird ein türkischer Mokka serviert und Dorfbewohnerinnen lesen Ihnen aus dem Kaffeesatz die Zukunft.

Nach weiteren 45 Minuten, während derer Sie das Dorf in Eigenregie erkunden können, geht es zurück in Stadtzentrum von Bodrum.

Hier haben Sie die Möglichkeit, die Stadt auf eigene Faust zu erkunden und danach gemütlich zum Schiff zurückzukehren, oder Ihr Bus bringt Sie direkt zum Schiff.



Ausflug auf die Halbinsel Bodrum

(abhängig vom Datum der Wiedereröffnung nach der Renovierung des Museums)

Mit klimatisierten Bussen

Min. 17 Pers., max. unbegrenzt,

Dauer : 4Stunden

€ 50

Die Ursprünge des Sankt Peter Kastells gehen zurück auf die Ritter des Johanniterordens. Dieser ritterliche, im elften Jahrhundert gegründete Orden errichtete in Jerusalem eine Kirche und ein Hospital. Die Ritter selbst waren glühende Katholiken, jedoch wurde niemandem jemals aus religiösen Gründen Zuflucht oder Fürsorge verwehrt. Als die Ritter um 1400 in Bodrum ankamen, befahlen Sie, um schnellstmöglich mit dem Bau ihres Kastells zu beginnen, das Grabmal des König Mausolos als Steinbruch für Baumaterialien zu nutzen. Die Ritter nannten ihre Stadt „Mesy“, da ihnen nicht bekannt war, dass sie sich auf dem Boden der antiken Stadt Halikarnassos befanden. Bodrums Festung wurde bekannt als das Kastell von Sankt Peter, dem Befreier, und es diente während der Kreuzzüge als Zufluchtstätte der Christen an der Westküste Vorderasiens. Mehr als ein Jahrhundert blieb die Festung in der Hand des Ritterordens, um im Jahr 1523 in die Hand der Türken zu fallen. Ab dem Jahr 1895 wurde das Kastell als Gefängnis genutzt, bis es im Jahr 1961 in ein Museum umgewandelt wurde.

Das Museum hat sich auf Unterwasser-Fundstücke spezialisiert und beherbergt eine Sammlung hellenistischer, römischer und byzantinischer Funde, die in chronologischer Reihenfolge ausgestellt werden. In einer gotischen Kapelle im Hof werden 3000 Jahre alte bronzezeitliche Objekte, sowie Waffen und andere Objekte der mykenischen Ära gezeigt, die in der Nekropole Ortakent bei Bodrum entdeckt wurden. Eine andere Ausstellung ist dem Wrack der Gelidonya gewidmet, die im Jahr 1200 vor Christus voll beladen mit Kupferbarren vor Bodrum sank und im Jahr 1960 von Professor George Bass gehoben wurde. Südlich der an das Kastell anschließenden Kapelle befindet sich ein restauriertes Türkisches Bad, ein altes Gebäude mit den typischen Merkmalen eines Türkischen Hamams und mit zahlreichen Utensilien der türkischen Badegebräuche. Eine schmale Straße links der Kapelle führt zum Amphorenpark mit seiner faszinierenden Ausstellung antiker Amphoren, die damals zum Transport und zur Lagerung von Lebensmitteln verwendet wurden. Der nächste Anlaufpunkt ist die Halle des Glaswracks, die die Überreste eines bei Serce Limani mit seiner wertvollen Ladung aus Glas- und Keramikwaren auf Grund gelaufenen mittelalterlichen Schiffes zeigt.

Der obere Bereich des Kastells besteht aus zwei Türmen. Im so genannten „Italienischen Turm“ befindet sich eine Sammlung von Münzen und Schmuck aus dem siebten Jahrhundert vor Christus bis zur Römischen und Ottomanischen Periode, sowie eine Sammlung von Keramiken und Bronzestatuen aus dem fünften Jahrhundert.

Der Baltaliturm befindet sich am höchsten Punkt des Kastells und beherbergt die Halle der Carischen Prinzessin, eine der interessantesten Ausstellungen des Museums. Im Jahr 1989 wurde bei Fundamentausschachtungen am Eingang von Bodrum ein Sarkophag freigelegt, der ein Skelett, bedeckt mit kostbaren Juwelen, enthielt. Anhand des Schmuckes konnte man das Skelett als das der karischen Königin Ada, der Adoptivmutter Alexanders des Großen, identifizieren.

Forscher der Universität Manchester rekonstruierten unter Berücksichtigung anatomischer Erkenntnisse mit Hilfe einer Silikonmaske das Gesicht der Adligen, das seitdem im Museum zu sehen ist.

Nach dieser Besichtigung geht es weiter zum Myndos Tor des antiken Halikarnassos (auf der Bodrumhalbinsel), das aus dem Jahr 364 vor Christus stammt. Eine 7 Kilometer lange Befestigungsmauer umfasste die Stadt von der Westseite des Hafens bis nach Göktepe. Weiter geht es zum Mausoleum von Halikarnassos. Dieses Grabmal wurde zwischen 353 und 350 vor Christus für König Mausolos, einen Satrapen (Provinzialgouverneur) des Persischen Reiches und für Artemisia II von Caria errichtet, die sowohl seine Schwester, als auch seine Ehefrau war. Das Mausoleum zählte zu den Sieben Weltwundern der Antike.

Der letzte Besuch, bevor es zurück zum Pier geht, gilt dem Theater von Halikarnassos, das an einem Berghang liegt und von wo aus Sie des gesamten Hafen und das Kastell in der Ferne betrachten können.



DALYAN FLUSS, TURKEI

Das Dalyan Flußdelta und der 4 km lange Strand von Iztuzu sind einer der letzten Lebensräume der Meeresschildkröten und seltener Wasservögel wie dem Kormoran, Seeadler, Pelikan und Storch. Es empfiehlt sich, einen Bootsausflug durch das von Schiff umsäumte Delta zu machen, um diese wunderschöne Landschaft zu erkunden. Zwischen dem Meer und dem See Köycegis liegt am Flussufer die Ausgrabungsstätte Kaunos.

Berühmt sind besonders die lykischen Felsengräber unweit des Ufers. Über den Fluss gelangt man in das Dorf Dalyan. Es ist bekannt für seine ausgezeichneten Meeresfrüchtere-restaurants. Die Spezialität des Dorfes spiegelt sich in seiner Geschichte wider: Dalyan bedeutet übersetzt „Fischfalle“.

Das Antike Kaunos und Dalyan River

Min. 20 Pers. / max. unbegrenzt

Bootstour

Dauer: 3 ½ Stunden

€ 50

Das Dorf Kaunos befindet sich am Ufer des Flusses. In einer romantischen Bootsfahrt durchqueren wir das Flussdelta vorbei an den beeindruckenden Lykischen Felsengräbern, deren Fassaden an Tempel erinnern und in deren Innerem die Toten bestattet wurden.

Kaunos war bis zum 2. Jahrhundert n.Chr. eine blühende Hafenstadt, bevor der Fluss zu verschlammen begann. Eine Vielzahl bedeutender archäologischer Funde sind von Kaunos erhalten geblieben. Die ältesten stammen aus der Zeit der Lyker, jedoch sind die Akropolis, die Stadtmauern und das Amphitheater aus der Römerzeit die am besten erhaltenen Bauwerke. Innerhalb dieser Gräber, deren Fassaden wie Tempel aussehen, sind Steinbänke auf denen man die Toten aufbahrte. Funde in den Tempeln reichen bis in 4. Jahrhundert n.Chr. zurück. Während der Fahrt müssen Sie in kleine Boote umsteigen, um Kaunos zu erreichen und fahren dann den Fluss zurück.

In Kaunos muss ein kurzer Fußmarsch bergauf bewältigt werden. Sie müssen in kleine Boote umsteigen. Nach Ende der Tour haben sie Gelegenheit zum Schwimmen.

Dalyan River und Schlamm-bäder

Mit dem Boot

Min 20 Pers. / Max. 35 Pers.

Dauer 3 ½ Stunden

€ 50

Das Dorf liegt auf der Kanalseite. Ein Motorboot wird uns auf einer romantischen Fahrt zu den Ruinen bringen. Wenn wir den Kanal überqueren werden Sie die lykischen Gräber mit ihrer schönen Fassadenarchitektur sehen. Innerhalb dieser Grabmale, deren Fassaden wie Tempel erscheinen, befinden sich Steinbänke. In den Gräbern gefundene Bruchstücke sind auf der anderen Seite des Felsens zu sehen. Bedenken Sie, dass sie aus dem 4. Jahrhundert v. Chr. stammen. Da Kaunos an der Grenze zwischen Caria und Lykia liegt, können nebeneinanderliegende Gräber angeschaut werden. Es wurden auch Erdwälle in diesem Gebiet freigelegt.

Die Tour geht weiter mit einer „Schönheitsschlamm“ Behandlung, die nicht nur die Haut reinigt und belebt, sondern der auch nachgesagt wird, dass sie gegen Rheumatismus hilft und ein anti-aging Mittel ist. Nachdem der Schlamm getrocknet ist, kann er an einem Schwefel Pool mit Wasser abgewaschen werden, bei einer Wassertemperatur von 40 Grad. Sie werden sich erfrischt und entspannt fühlen.

- Nach Rückkehr von der Tour haben Sie die Gelegenheit am Strand abgesetzt zu werden.



SANTORIN, GRIECHENLAND

Die Schönheit von Santorin erfasst den Besucher gleich beim Einlaufen in den nahezu 300m hohen Krater des alten Vulkans. Das heutige Santorin ist ein Überrest der alten Insel, die in dem verheerenden Vulkanausbruch von 1350 v. Chr. zerstört wurde. Übrig geblieben ist eine Insel, die wegen ihres beeindruckenden Anblicks zu den schönsten ganz Griechenlands zählt. Die Stadt Thira ist mit ihren typisch kykladischen, weißgetünchten und pastellfarbenen Häusern entlang des Vulkanrandes von besonderem Reiz. Die Cafés und Hotels, die hoch oben auf dem Felsen den Hafen überblicken, bieten dem Besucher wohl einen der spektakulärsten Ausblicke der Welt. Die Faszination dieser besonderen Insel beginnt, wenn Sie mit der Seilbahn vom Hafen zur Stadt hinauf fahren und die eindrucksvolle Schöpfung der Natur auf sich wirken lassen. Der mehr abenteuerlich Veranlagte kann auf Eselsrücken zum Gipfel des Felsen kommen - schon ein besonderes Vergnügen für sich. Die eindrucksvolle Schönheit von Santorin bleibt jedem Besucher nachhaltig im Gedächtnis.

Der Duft von Santorin

Mit klimatisiertem Motorbus

Min. 20 Pers., max. unbegrenzt

Dauer 4 1/2 Stunden

€ 68

Vom Schiff aus gehen Sie an Bord einheimischer Zubringerboote mit Ziel Athinios, wo Busse auf Sie warten, um Sie zu den Ausgrabungsstätten von Akrotiri zu bringen, damals eine der wichtigsten Städte der Minoer. Hier wurden faszinierende Ruinen freigelegt: eine 3500 Jahre alte Stadt mit all ihren Plätzen, engen Kopfsteinstraßen, Häusern und Geschäften, tief im Erdreich begraben nach der Eruption des dort ansässigen Vulkans. In einigen der Häuser findet man herrliche Fresken, aber auch Gefäße und andere Gebrauchsgegenstände.

Nach der Führung durch das Ausgrabungsgelände geht es weiter nach Oia, einem malerischen Dorf an der Nordspitze der Insel. Dessen wundervoller Blick auf den Vulkan, enge, von weiß getünchten Häusern gesäumte Gassen und die Kirchen mit ihren strahlend blauen Kuppeln ergeben herrliche Fotomotive. Hier genießen Sie etwas freie Zeit, vielleicht mit dem Besuch einer Künstlerwerkstatt und Gesprächen über die Arbeit der Künstler. Oder Sie bewundern die Architektur und den für Santorin typischen Baustil der Häuser und Kirchen.

Oder beleben Sie sich mit einer Tasse Kaffee oder Fruchtsaft auf einem der Plätze mit Blick über den Vulkan. Die Busse erwarten Sie dann auf dem Parkplatz, und nach einer kurzen 20-minütigen Fahrt befinden wir uns in Fira, der Hauptstadt Santorins. Es steht ausreichend Zeit zur Verfügung, um durch das Stadtzentrum zu bummeln, sich in den vielen Läden und Boutiquen umzusehen, und in einem der Cafés mit Blick auf den Vulkan einen Mokka zu schlürfen. Und dann nehmen Sie ganz komfortabel die Seilbahn hinunter zum kleinen Hafen von Scala, von wo aus uns Iota-Tender zum Schiff zurückbringen.

Oia wird zu Fuß erkundet, und ein Teil des Weges geht über Kopfsteinpflaster und Stufen.

Die Führung durch das Ausgrabungsgelände erfolgt komplett zu Fuß, so dass bequemes Schuhwerk empfohlen wird. In Akrotiri geht es teilweise bergauf.

Im Ausflugspreis inbegriffen sind der Bootstransfer nach Athinios bis zum Bushaltepunkt, sowie ein Seilbahnticket für die Abfahrt zum Pier in Fira.



SANTORIN Vulkanwanderung

(nur im Juli und August)

Mit dem Boot und zu Fuß

Min. 15 Pers., max. 30 Pers.

Dauer ca. 3 Stunden

€ 52

Ein einheimisches Caique-Boot nimmt Sie von der Schiffsseite mit auf eine Fahrt nach Nea Kameni. Sie fahren entlang der vulkanischen Küsten mit ihren eigentümlichen Felsformationen. Schwarze Vulkanfelsen und weißer Bimsstein bieten einen herrlichen Anblick. Nachdem Sie das Caique verlassen haben, wandern Sie bergauf zum Krater des immer noch aktiven Vulkans und können während Ihres Aufstiegs Lavafragmente und vulkanische Felsformationen näher betrachten. Am Krater rand angekommen haben Sie ausreichend Zeit, um sich zu entspannen und den Ausblick über die bezaubernden Klippen der Caldera zu genießen. Nach dem Abstieg fahren Sie mit dem Caique zu den Thermalquellen von Palea Kameni. Hier stoppt das Boot inmitten des tiefgrünen schwefelhaltigen Wassers, und Sie können genüsslich im warmen Wasser schwimmen. Danach bringt Sie das Caique zurück zum Schiff.

Der Besuch auf der Vulkaninsel beinhaltet einen anstrengenden Aufstieg von ca. 1 Kilometer Länge. Sie benötigen bequeme Wander- oder Sportschuhe.

Auf dem Vulkan gibt es keinen Schatten. Sie sollten einen ausreichenden Sonnenschutz und bequeme Schuhe tragen.

Bei schlechtem Wetter findet dieser Ausflug nicht statt.

Dieser Tour ist für Personen mit Gehbehinderungen oder Teilnehmer, die leicht seekrank werden, nicht geeignet.

Um an diesem Ausflug teilnehmen zu können, müssen Sie körperlich in Topform und ein guter Schwimmer sein.

Vergessen Sie nicht, Badebekleidung, Sonnenschutz und ein Handtuch mitzubringen. Durch den hohen Schwefelgehalt besteht die Gefahr, dass hellfarbige Badebekleidung entfarbt wird.

Der Aufstieg dauert 30 Minuten, der Abstieg ca. 20 Minuten.

Der Transfer zum Vulkanhafen dauert nur 15 Minuten.

Die Fahrtzeit zu den heißen Quellen beträgt 20 Minuten und der Rückweg zum Schiff 25 Minuten.



„Straße ins Paradies“

Dieser Ausflug wird im Juli und August nicht angeboten

Transfer mit klimatisierten Bussen

Min. 15, max. 25 Pers.

Dauer: ca. 5 Std.

Nur für erfahrene Wanderer

€ 68

Mit einem Tender werden Sie zum Hafen von Athinios gebracht, wo Sie ein einheimischer Reiseführer erwartet, um Sie zu begrüßen. Gemeinsam besteigen Sie den Bus zu einer Panoramafahrt entlang der sich steil bis zum höchsten Punkt der Insel hinaufwindenden Bergstraße.

Von diesem Aussichtspunkt aus bewundern Sie dann die Insel in ihrer ganzen Schönheit. Zuerst passieren Sie das inmitten von Weinbergen gelegene malerische Dorf Pyrgos; einstmals die Hauptstadt der Insel war dieses Dorf auch als „Balkon der Ägäis“ bekannt. Danach geht es vorbei an Fira, der heutigen Hauptstadt der Insel, mit ihren strahlend weißen Gebäuden, deren blauen Fenstern und Türen und blau gedeckten Kirchen. Und weiter geht es hinauf bis auf 500 Meter Höhe nach Imerovigli, dem höchsten und zentralen Punkt der Insel. Strategisch perfekt gelegen überschaubar man von hier aus auf imposante Weise die gesamte Insel – ein perfekter Ausguck zum Ausmachen plündernder Piraten, und tatsächlich stammt der Name des Ortes vom lateinischen „vigilare“, was „bewachen“ bedeutet. Heute genießt man von Imerovigli aus einfach nur die ruhige Schönheit der Insel. Und Sie beginnen hier, am höchsten Punkt der Caldera, Ihre Wanderung durch die Insel.

Die Wandertour von Imerivigli nach Oia dauert, je nach Tempo der Teilnehmer, ungefähr 2 Stunden. In der Ferne sieht man die strahlendweißen Häuser der Insel, und es geht das Gerücht, dass es den Einwohnern während der 400 Jahre andauernden Herrschaft der Ottomanen über Griechenland verboten war, die weiße Fahne Griechenlands zu hissen. Aus stillem Protest sollen die stolzen Bewohner deshalb das gesamte Dorf weiß getüncht haben.

Im Verlauf der Wanderung entfaltet sich vor Ihren Augen eine dramatisch schöne Landschaft, und wenn Sie endlich das Dorf erreichen, werden Sie zustimmen, dass Sie für Ihre Anstrengungen mehr als entlohnt worden sind. Oia ist einfach gesprochen einer der romantischsten und interessantesten Plätze weltweit. Ursprünglich der Sitz einer Gemeinde von Seeleuten, ist das Dorf berühmt für seine traditionelle Architektur. Hier können Sie die Kapitänshäuser wohlhabender Schiffeigner bewundern, aber auch die in den Felsen gehauenen Wohnhöhlen der einfachen Seeleute. In Oia haben Sie ausreichend Zeit, um auf eigene Faust die Schönheit des Ortes zu erkunden und die auf so vielen Postkarten abgebildete, von zwei himmelblauen Kuppeln gekrönte orthodoxe Kirche zu bewundern.

Danach bringt Sie der Bus zurück nach Fira, wo Sie entweder noch etwas Zeit verbringen können oder von wo aus Sie sich bei Bedarf auch gleich per Seilbahn und Tender vom alten Hafen aus auf den Rückweg zum Schiff machen können.

Wir empfehlen die Mitnahme von Sonnenschutzmittel, Sonnenhut und einer Flasche Trinkwasser

Denken Sie an geeignete Schuhe für die Wanderung

Im Ausflugspreis inbegriffen sind der Transfer mit lokalen Booten nach Athinios, die Transfers mit dem Bus nach Imerovigli (40 Minuten) und von Oia nach Fira (45 Minuten), sowie Erfrischungen und Snacks in Oia und das Ticket für die Rückfahrt per Seilbahn von Fira aus

Während der gesamten Wanderung gibt es so gut wie keinen Schatten

Die Ausblicke sind spektakulär; Sie wandern durch Dörfer und auf dem Weg nach Oia entlang des Randes der Caldera

Einige der Wege sind befestigt, andere führen dagegen nur über Feldwege und unbefestigtes Gelände

Sie sehen weiß getünchte Dörfer verteilt über die gesamte Caldera und die grenzenlose See

In Oia haben Sie etwas Zeit, um den Ort in Eigenregie zu erkunden.



HYDRA, GRIECHENLAND

Hydra, eine historische und malerische Insel mit einzigartiger Architektur und unverbrauchtem lokalem Charme, gilt bei Künstlern der ganzen Welt als Kleinod. Bis zum letzten Moment bleibt die Stadt Hydra vor den Augen des Besuchers von Meereseite verborgen, um sich dann gleich einem Amphitheater an den steilen Abhängen der Berge, die den tiefen, natürlichen Hafen der Insel einrahmen, zu erheben. Die Stadt ist geprägt von den imposanten Herrenhäusern, die im 18. Jahrhundert von venezianischen und genuesischen Architekten für die alten hydriotischen Familien erbaut wurden. In der griechischen Inselarchitektur fallen sie wegen ihrer Individualität, Größe und ihrer ungewöhnlichen, schräg abfallenden Ziegeldächer auf. Die alten Schiffskanonen vor dem kleinen Hafen und die Windmühlen auf den Bergen sind malerische Erinnerungen an Hydras glorreiche Vergangenheit und betonen die tiefe Verwurzelung einer noch immer lebendigen Tradition: die Erinnerung an eine Zeit, in der die Insel in der Seefahrerwelt berühmt war als „Klein England“. Die Insel wurde zum Landschaftsschutzgebiet erklärt, es sind keine Motorfahrzeuge auf ihr gestattet. Hydra ist heutzutage eine zeitgemäße Künstlerenklave, ein Schlupfloch für Intellektuelle und bevorzugtes Filmterrain. Dennoch erhält sich die Insel nach wie vor ihre weitreichende maritime Tradition als Standort der Ausbildungsstätte für Offiziere der Handelsmarine. Auch Nachtclubs, Diskotheken und andere Vergnügungszentren finden sich entlang des Wassers laden Cafés und Bars, Restaurants und Schmuckgeschäfte, Kunstgalerien und Boutiquen, steile Straßen mit unzähligen Stufen, karge Berge mit blendend weißen Kapellen sowie bequeme Pfade mit Blick über die See den Besucher zu einer vielversprechenden Erkundungstour ein.



ATHEN, GRIECHENLAND

Die ersten Athener waren ionischer Herkunft und erreichten die Halbinsel um 2000 v.Chr. Wenig ist von diesen ersten Herrschern bekannt mit Ausnahme der Tatsache, daß sie Könige waren. Im 7. Jahrhundert v.Chr. wurden sie von den Eupatriden abgelöst, der Aristokratie der elf adligen attischen Familien. Die nächste Entwicklungsstufe der aristokratischen Herrschaft erfolgte mit Solon, dem „Vater der Demokratie“, der die Idee der Herrschaft des Volkes durch Versammlungen gewöhnlicher Bürger ins Leben rief. Im Anschluss an Solons Demokratie folgte das Zeitalter der Tyranten, einem von Peisistratus im Jahr 546 v.Chr. weit verbreiteten Herrschaftssystem. Kerngedanke war die Verlagerung der Macht von den Adeligen hin zu den Kaufleuten, Bauern und dem einfachen Volk. Athen und die Akropolis wurden zum religiösen Zentrum Griechenlands, wovon eine Vielzahl von Tempeln aus dem 6. Jahrhundert v.Chr. zeugen. Teile von ihnen sind heute im Akropolis Museum zu sehen. Mit dem Jahr 450 v.Chr. begann das „Goldene Zeitalter“ des Perikles.

In den 30er Jahren des 19. Jahrhunderts legten der griechische Architekt Cleanthes und sein deutscher Kollege Schubert den Grundstein für die neue Stadt rund um den erhabenen Ottospalast. Oberhalb des Grabs des Unbekannten Soldaten erhebt sich der Palast über dem Syntagma Platz (dem Platz der Konstitution). Vom Syntagma Platz führt die Amalia Avenue hinter dem Nationalpark und dem Zappion Park zum Hadriansbogen. Hinter dem Park wurde das Stadium zu den ersten Olympischen Spielen der Neuzeit im Jahr 1896 an derselben Stelle wie sein antikes Vorbild errichtet. Die gebirgige Region rund um Attika und Athen besitzt trotz ihres unfruchtbaren Bodens ein hervorragendes Klima.

Athen und das Akropolis Museum

Min. 10 Pers. / keine max. Teilnehmerzahl

Mit klimatisierten Bussen

Endpunkt Flughafen: € 75 , Dauer: 5 Stunden

Ausstieg in Athen möglich: € 60, Dauer: 4 Stunden

Vom Hafen von Piräus aus geht es vorbei am bezaubernden Yachthafen von Zea mit noch sichtbaren Überresten eines Docks aus dem fünften Jahrhundert vor Christi Geburt. Das nächste Ziel ist die hübsche Promenade von Mikrolimanan, die gesäumt ist von zahlreichen einladenden Fischrestaurants. Von hier aus ist es nur eine kurze Fahrt ins kosmopolitische Athen, wo Sie inmitten modernster Architektur so großartige Monumente wie den Zeustempel, das ursprüngliche Stadion der Panathenäischen Spiele, den Platz des Parlaments von Syntagma, die Nationalakademie, die Universität, die Bibliothek, den Hadriansbogen und zuletzt das dreihundert Meter südöstlich des Felsens der Akropolis gelegene Museum der neuen Akropolis sehen. Letzteres wurde von Bernard Tschumi entworfen und im Jahr 2009 eröffnet. Das Museum beherbergt fast viertausend Objekte auf drei Etagen mit fast 14.000 Quadratmetern, darunter Fundstücke aus dem Grabungsgebiet der Akropolis, aber auch Artefakte der Griechischen Bronzezeit und aus dem römischen und byzantinischen Griechenland. Für diejenigen, die zum Schiff zurückkehren, endet der Ausflug im Stadtzentrum von Athen. Die restlichen Passagiere werden zum Flughafen gebracht.

Dieser Ausflug endet am Syntagma Square in Athen. Ihr Reiseführer verlässt dort die Reisegruppe und der Bus fährt weiter zum Flughafen (Ankunft zwischen 13.00 und 13.30 Uhr).

Für die Fahrt bis zum Flughafen werden mindestens 6 Teilnehmer benötigt.

Passagiere, welche an der nachfolgenden Kreuzfahrt teilnehmen, steigen in Athen aus und müssen in eigener Regie zum Pier zurückkehren.

Die Dauer dieses Ausflugs hängt stark von den Verkehrsgegebenheiten in Athen ab und endet bei geringem Verkehrsaufkommen früher am Flughafen.

Im Museum verbringen Sie ca. 2 Stunden.

Fotoapparate und Videokameras dürfen kostenlos benutzt werden, die Verwendung von Blitzlichtern ist im Museum verboten.

